

Ihr Lieben in Nah und Fern,

Moritzburg, März 2024

das Sommersemester hat nun begonnen und somit wird es wieder einmal Zeit, zurückzublicken, was denn im vergangenen Wintersemester so im Brüderhaus los war. Dafür gibt es wieder einige Beiträge von den Bewohnenden. Viel Spaß beim Lesen.

Ein starkes 1. Semester

Das 1. Semester, welches im September sein Studium in Moritzburg begann, hielt eine, im wahrsten Sinne, große Überraschung bereit. Gleich 24 junge Menschen begannen ihr Studium, so viele wie schon lange nicht mehr. Ganze 16 von ihnen wollten im Brüderhaus wohnen.

Was zum einen richtig gut ist! Aber die freien Betten gaben es einfach nicht her. Doch zum Glück gibt es noch das Internat der ESM auf dem Knabenberg. Dort war, aufgrund der Belegungszahlen, eine WG frei und somit konnten drei Studierende eine eigene WG eröffnen.

Doch lassen wir das 1. Semester einmal selbst zu Wort kommen:



„Als wir vor einem halben Jahr hier auf dem Brüderhof ankamen, wurden wir mit einem wundervollen Abend willkommen geheißen. Dieser Abend startete mit einem von den Bewohnenden selbstgekochten Essen, bei dem wir Mitbewohner aus unseren Häusern kennenlernen durften. Danach folgte eine kleine Andacht mit Überleitung in einen Spieleabend. Jeder von uns wurde eingeladen, verschiedenste Spiele zu spielen und weitere Bewohnende kennenzulernen. Durch diesen Abend wurde uns der Einstieg in die Gemeinschaft des Brüderhauses vereinfacht.“

Lisa-Marie & Paula 2. Semester

Mittlerweile haben sich alle gut eingelebt und durch einige Auszüge älterer Semester wurden auch manche Doppelzimmer nun wieder zu Einzelzimmern, was die Bewohnenden sehr freut. 😊

Wir dürfen gespannt sein, wie sich diese vielen jungen Menschen so entwickeln und vielleicht auch an verschiedenen Stellen, sich im Brüderhaus mit einbringen werden.

Wanderausflug in die Sächsische Schweiz

Anfang Oktober 2023, zu Beginn des neuen Wintersemesters, machten wir uns für einen gemeinsamen Wanderausflug auf den Weg in die Sächsische Schweiz. Genauer gesagt: ins wunderschöne Rosenthal-Bielatal. In Fahrgemeinschaften reisten wir an einem Sonntagvormittag an und trafen uns auf einem Parkplatz, von dem aus wir starteten. Beim gemeinsamen Unterwegssein war Zeit für viele Gespräche, durch die man sich (besser) kennenlernen konnte. Zwischendrin wurden kleine und große Kletteraktionen auf, an und durch Felsen durchgeführt, bei denen das eigene Können und der eigene Mut auf die Probe gestellt wurden. Natürlich gab es auch ausreichend Verschnauf- und Essenspausen – nicht zuletzt, um die großartige Aussicht zu genießen. Inmitten der Felsen lauschten wir einer Andacht über Abraham und Isaak. Unterwegs war es möglich, die gehörten Gedanken nachklingen zu lassen. Obwohl es nach dem Mittag etwas zu regnen begann und sich der Himmel zuzog, wurde unsere Stimmung nicht getrübt. Durch den Wetterbericht waren wir darauf dankbarerweise vorbereitet und dafür ausgerüstet. Nach einigen Stunden kamen wir erschöpft und glücklich wieder beim Parkplatz an und fuhren zurück nach Moritzburg. Es war eine schöne und prägende Erfahrung, gemeinsam unterwegs zu sein – auf den Felsen und durch die Täler hindurch.



Esther Schreiter, 6. Semester

Studierendengottesdienst im November

Am Donnerstagabend, dem 23.11.2023, kamen Studierende und Dozierende für einen Gottesdienst im Konvikt des Bräuerhauses zusammen. Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Unverhofft kommt oft“ und behandelte die Hoffnung auf Gottes Hilfe im Leben eines jeden Einzelnen. Ausgestaltet wurde der Gottesdienst von Studierenden aller Semester mit Moderation, Lobpreis, Predigt (zur Bibelstelle 1. Chronik 4: 9-10) und Gebet. Im Anschluss daran gab es die Einladung zur Abendmahlsfeier im Andachtsraum und darauffolgendem gemeinschaftlichem Zusammensitzen, um den Abend ausklingen zu lassen.

Malin Mothes, 4. Semester

Adventszeit im Brüderhaus

Auch im Wintersemester 2023/24 ist es Advent im Brüderhaus geworden. In der Woche vor dem 1. Advent konnte man von Tag zu Tag immer mehr Schwibbbögen in den Fenstern der WGs entdecken. Auch das Konvikt, der Außenbereich und Steves Büro waren geschmückt. An dieser Stelle wollen wir uns bei Steves ehemaliger Kommilitonin bedanken, die für alle großen und kleinen Gemeinschaftsräume des Brüderhauses Sterne gebastelt und damit zum adventlichen Leuchten des Brüderhauses beigetragen hatte. Außerdem war auch diese Adventszeit geprägt von vielen Ereignissen und Events. Wir sind gestartet mit einem Bastelnachmittag, an dem des Repertoires an adventlicher Deko des Brüderhauses aufgestockt wurde. Daran schloss sich das alljährliche Pyramidenanschieben, klassisch am Donnerstag vorm 1. Advent, an. Dieses Jahr wurde das Pyramidenanschieben von einem kleinen Weihnachtsmarkt begleitet. Es gab Kinderpunsch, Glühwein, vegane Roster und Grillkäse im Brötchen und am süßen Stand konnte man Waffeln, Crêpes und andere süße Sachen gegen eine Spende erhalten. Andere Highlights waren der ODEM Lobpreisabend, der Weihnachts-StuKe, die Inkarnationsperformance des 5. Semesters und ein Weihnachtsstreich des 1. Semesters an allen anderen Semestern, welcher in einen



gemütlichen Nachmittag im Konvikt mündete. Bevor es dann für uns alle in die wohlverdiente Weihnachtspause ging, fand, nach dem Weihnachtskonzert der Moritzburger Klangschar, unsere Studierenden-Weihnachtsfeier statt. Ein geselliger Abend zwischen Dozierenden, Studierenden und Moritzburger Diakoninnen und Diakonen. Im Namen der ganzen Studierendenschaft bedanken wir uns für die diesjährigen Geschenke. Die glücklichen Augen derer, die schenkten und derer, die mit einem individuellen Geschenk beschenkt wurde, machten den Abend zu einem wunderschönen Erlebnis. Nicht zuletzt durch Friedemann Beyers Weihnachtsmann-Auftritt. Danke Friedemann!

Lydia Richter, 4. Semester

Der Stuke im Wintersemester 2023/24

Auch in diesem Semester haben wir nicht nur gemeinsam studiert, sondern auch miteinander gefeiert – wie gewohnt natürlich in unserem allseits beliebten Studierendenkeller, kurz: „Stuke“. Nach der traditionellen Begrüßungsparty für die neuen Erstis zum Semesterstart haben wir natürlich kräftig für unser Team geworben und siehe da – ganze 11 von 23 Neuankömmlingen durften wir in unserer kleinen Stuke-Familie begrüßen! Mit also mächtig Zuwachs im Team konnten wir kommende Partys ordentlich organisieren und genießen. Nachdem wir unsere Erstis mit zwei „Seminartagen“ zuverlässig einarbeiteten, ging es auch schon los mit der „Colour Pop“-Party unter buntem Motto, und passend zum Regenbogen machten wir weiter mit einem tierischen „Arche Noah“-Stuke. Der großen Kostümparty mit Schmetterlingen, Pinguinen, Hühnern und weiteren verrückten Tieren folgte dann der jährliche Weihnachts-Stuke, den wir ganz unter dem Motto „Weihnachtsball“ in Anzügen, Kleidern und mit leckerem Glühwein genießen und so die Weihnachtszeit einläuten durften. Frisch und munter im neuen Jahr kam dann das Highlight jedes Wintersemesters für den Stuke: Der wundervolle Singe-Stuke als Abschluss des Hochschulinformationstages. So viele schlummernde Talente des Campus Moritzburg konnten mal wieder zeigen, was wir für fantastische Stimmen unter uns haben. Und nach dem großen Singen wurde der Abend natürlich auch ordentlich mit weiterer guter Musik und leckeren Cocktails gefeiert. Den Abschluss des Semesters feierten wir dieses Jahr etwas zeitiger als sonst am 18.01.24, aber dennoch genau so glücklich wie jedes Semester nach den Prüfungen. Vier Bachelorabsolvent:innen und 11 Drittsemestler durften wir ins Arbeitsleben verabschieden, die ersteren für immer, unsere Drittsemestler zum Glück nur ins Praxissemester. Und so schlossen wir ein weiteres grandioses Semester mit einer fetten Party voller Spaß, Freude und vielen alten und

neuen Freundschaften im Stuke ab. Doch auch im Sommersemester dürfen wir uns auf einige Highlights freuen: der Exi-Stuke geht in eine zweite Runde, der Gemeinschaftstag gibt Anlass zum Feiern und auch diesen Sommer wollen wir wieder den Abschluss unserer Absolvierenden feiern. Wir freuen uns auf das neue Semester und auf euch im Stuke Moritzburg!

Einmal MoBu, Immer MoBu!

Euer Stuke-Team und eure Maddy



Und sonst so im Brüderhaus?

Es tut sich einiges im Brüderhaus, anderes stagniert aber auch. So konnten wir beispielsweise unser eigenes Weihnachtswunder erleben, als kurz vor Weihnachten „unsere“ ukrainische Flüchtlingsfamilie eine Zusage für eine große Wohnung in Lommatzsch bekommen hat. Und so wurden viele Kisten gepackt und am 18.12. fand der große Umzug statt. Nun ist die Etage leer und die lang ersehnte Sanierung der 1. Etage des Rektor-Rühle-Hauses wird konkret.

Hingegen stagniert es aktuell im Gemeinschaftskeller. Die Abrissarbeiten im Hauptraum sind erledigt und auch die Elektro- und Wasserinstallationsarbeiten sind abgeschlossen, nun klemmt es gerade beim Verputzen der Wände. Denn wie bei vielem im Brüderhaus, hängt es letztendlich an den Finanzen. Daher sind wir aktuell am Planen und Organisieren, was alles in Eigenleistung gestemmt werden kann, um die immensen Kosten irgendwie überschaubar zu halten bzw. diese auch entlasten zu können.



Auf unserem Instagram-Kanal [**bruederhaus.moritzburg**](https://www.instagram.com/bruederhaus.moritzburg) halten wir euch stets auf dem Laufenden, was im Brüderhaus so passiert. Schaut also auch dort gern vorbei.

Als wir im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Öfteren im Archiv des Diakonenhauses nachforschten, gab es so einige „Aha-Momente“ und auch die Frage kam öfters, wie denn so die damalige Zeit im Brüderhaus und auch die Ausbildung waren. Daraus erwuchs eine Idee, welche dem Hausrat vorgestellt und für umsetzungswert befunden wurde.

Kurzum, es soll eine „**Brüderhaus-Chronik**“ entstehen. Gesammelte Berichte, Interviews, Bilder und einiges mehr, um die Erinnerungen an die vergangenen Tage für die Nachwelt zu erhalten. Idee ist, dies als eine Hybridversion zu erarbeiten. Zum einen soll diese Chronik im Brüderhaus „greifbar“ und erlebbar werden, zum anderen in digitaler Form von überall aus abrufbar sein. Die Ideen sind noch am Wachsen, aber der 1. Schritt ist das Sammeln von Beiträgen. Dafür erhaltet ihr neben diesem Newsletter auch eine Handreichung mit weiterführenden Informationen rund um die Chronik und auch konkrete Fragen, die ihr gern beantworten und dem Brüderhaus zusenden dürft. Wir würden uns sehr über eure rege Beteiligung freuen. Zum einen beim Erstellen von Beiträgen, aber auch beim Erarbeiten der Chronik selbst. Wer also Interesse hat an dieser mitzuarbeiten, melde sich ebenfalls sehr gern im Brüderhaus. Es wäre großartig, wenn dieses Projekt umgesetzt werden könnte. Sprecht auch gern Geschwister konkret an, welche vielleicht nicht diesen Newsletter direkt erhalten oder technisch nicht so gut aufgestellt sind, aber viel zu berichten haben.

Abschließend möchte ich euch einen Termin schon einmal ans Herz legen, den **19.04.** An diesem Abend soll es, nach dem grandiosen ersten Durchlauf im letzten Jahr, wieder ein Benefizkonzert zugunsten des Brüderhauses geben. Herzliche Einladung schon mal für diesen, mit Sicherheit grandiosen Abend. Seid gespannt, wer alles mit dabei sein wird. Nähere Infos folgen.

Das soll es erst einmal gewesen sein. Wir hoffen ihr konntet einen kleinen Überblick über das vergangene Wintersemester gewinnen. Solltet ihr noch etwas Konkretes wissen wollen, meldet euch gern.

Bis dahin seid herzlichst begrüßt aus dem sonnigen Moritzburg.

Steve

